

IX. Amtsgebäude.

A. Das Rathaus.

Im Berichtsjahre wurde eine Reihe von Adaptierungen infolge der gesteigerten Raumbedürfnisse der Ämter im Rathause notwendig. Der dem früheren Expedite zugehörige Saal ober der Feststiege I wurde durch Zwischenwände aus Skagliolit für Zwecke der Magistratsämter hergerichtet und ein Saal der ehemaligen Zentral-Registatur für Zwecke der städtischen Buchhaltung zur Erweiterung des Buchhaltungs-Departements VI adaptiert. In der städtischen Hauptkasse wurde die Armenkasse vom Parterre in das Hochparterre anschließend an die Hauptkasse verlegt und die so freigewordenen Räume des Parterres für die Magistrats-Abteilung XIII (Stiftungswesen) adaptiert.

An größeren Herstellungen im Rathause wäre die Neuausstattung des Empfangsalons des Bürgermeisters zu erwähnen.

Von dem im Rathause abgehaltenen Festlichkeiten wären zu erwähnen: Der Ball der Stadt Wien, welcher am 22. Jänner in den Festsälen des Rathauses abgehalten wurde und durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers wie in den Vorjahren zum Glanzpunkte der bürgerlichen Faschingsveranstaltungen geworden ist.

Das am 26. April in den Festsälen des Rathauses veranstaltete Kinderhuldigungsfest aus Anlaß der goldenen Hochzeit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Rainer und der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Marie, welches durch die Anwesenheit des durchlauchtigsten Paares ausgezeichnet wurde und einen glänzenden Verlauf nahm.

An weiteren Veranstaltungen in den Festräumen des Rathauses ist die feierliche Angelobung von 887 neugewählten Armenräten durch den Bürgermeister am 1. Mai zu verzeichnen.

An festlichen Empfängen wurden veranstaltet: Am 12. Mai Empfang der Landbürgermeister von Niederösterreich anläßlich der Besprechung zur Gründung einer Auskunfts- für Sommerwohnungen in Niederösterreich;

am 17. Juli der Empfang der Bäckermeisteröhne Österreichs und Deutschlands;

am 6. September der Empfang des Philatelisten-Tages;

am 13. September jener des Fischereikongresses;

am 19. November jener der Reichskonferenz der Gastwirte;

am 30. November fand im Festsaale die Generalversammlung der Wiener Bürgervereinigung statt, welcher unmittelbar die Rentenverteilung an arme Schulkinder wie alljährlich seitens der Kaiser Franz Josephs-Regierungs-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt durch den Bürgermeister folgte.

In der Volkshalle des Rathauses wurden an 68 Tagen Genossenschaftsversammlungen, an 34 Tagen Vereinsversammlungen abgehalten.

An 5 Tagen fanden daselbst die Losungen der Militärpflichtigen, an 9 Tagen Offertverhandlungen, an 5 Tagen die Gewerbegerichtswahlen und an 6 Tagen die ärztlichen Untersuchungen der Ferienkolonien-Kinder statt.

Die Personenaufzüge im Rathause wurden von 258.738 Personen zur Beförderung in die Stockwerke benützt.

Das Rathaus erfreut sich nach wie vor des Besuches zahlreicher Fremden und wurden außer den anlässlich der vorerwähnten Empfänge erfolgten korporativen Besichtigungen des Hauses 7468 Besucher gezählt.

B. Sonstige Amts- und Anstaltsgebäude.

Amtshaus für den III. Bezirk. — Dem schon seit längerer Zeit bestehenden Bedürfnisse nach Vergrößerung der Amtsräume der Bezirksvertretung und des magistratischen Bezirksamtes im Amtshause des III. Bezirkes wurde im Berichtsjahre durch Auflösung des anstoßenden Schulhauses III., Rochusgasse 16, unter Verlegung der MädchenBürgerschule in die Reissnerstraße 43 und durch die Einbeziehung des ehemaligen Schulhauses zum Amtshause entgegen gekommen. Die Arbeiten wurden, um den Amtsbetrieb nicht zu stören, nur sukzessive ausgeführt. Die Kosten waren mit 30.800 K veranschlagt.

Bis Ende des Berichtsjahres waren die Feuerwehr, die Steueramts-Abteilung, die Konstriptions-Abteilung und die städtischen Ärzte in den neuen Räumen untergebracht.

Amtshaus XX. Bezirk. — Zur Gewinnung von Bauplänen für das am Brigittaplatz zu erbauende Amtshaus des XX. Bezirkes, sowie zweier dasselbe flankierender Binshäuser wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an welchem in Wien geborene Architekten oder Architekten, welche in Wien ihren ständigen Wohnsitz haben, zur Teilnahme berechtigt waren. Am festgesetzten Termine waren 19 Projekte eingelangt. Davon wurden die Projekte der Architekten Karl Badstieber, Max Moßböck und Arthur Streit vom Preisgerichte mit Preisen von je 1000 K ausgezeichnet. Eine Entscheidung bezüglich des auszuführenden Projektes hat im Berichtsjahre nicht mehr stattgefunden.

In den anderen öffentlichen Amtsgebäuden sind keine nennenswerten Veränderungen vorgekommen.